

Standard & Poors` s verbessert ihre Bewertung der Kreditportfolios ukrainischer Banken

06.08.2008

Die Ratingagentur Standard & Poors` s (S&P) senkte die Einschätzung des Anteils von Problemaktiva bei ukrainischen Banken von 75% auf 35-50% in Verbindung mit der Verbesserung der Situation im Bankensystem. Übrigens, sogar diese Ziffern halten Banker für überhöht. Ihrer Meinung nach, übersteigt der Anteil der Problemkredite im Land die 10% Marke nicht.

Die Ratingagentur Standard & Poors` s (S&P) senkte die Einschätzung des Anteils von Problemaktiva bei ukrainischen Banken von 75% auf 35-50% in Verbindung mit der Verbesserung der Situation im Bankensystem. Übrigens, sogar diese Ziffern halten Banker für überhöht. Ihrer Meinung nach, übersteigt der Anteil der Problemkredite im Land die 10% Marke nicht.

Gestern veröffentlichte die Agentur S&P eine neue Einschätzung des Niveaus der hypothetischen Gesamtheit an Problemaktiva der ukrainischen Banken. Im März berechnete S&P, dass der Anteil der Problemaktiva, welche im Finanzsystem der Ukraine im Fall des Szenarios einer wirtschaftlichen Rezession auftauchen, 75% beträgt (**„Kommersant-Ukraine“** vom 26. März). Jetzt verringerte S&P diese Einschätzung von 50-75% auf 35-50%. In der Gruppe der Länder, welche Problemaktiva auf einem Niveau von 35-50% besitzen, sind Länder wie Argentinien, Weißrussland, Indonesien, Kasachstan, China, Russland und Thailand.

Die stellvertretende Direktorin des Pariser Büros von S&O, Jekatherina Trofimowa, erläuterte, dass dieser Anteil an Problemkrediten eine „empirisch-hypothetische Bewertung dessen ist, was auf dem ukrainischen Finanzmarkt im hypothetischen Fall einer tiefen Depression eintreten kann“. „Doch in den letzten Monaten sehen wir das, ungeachtet der hohen Inflation im Lande und des Falls der Weltmärkte, die Banken ein hohes Niveau der Widerstandsfähigkeit aufweisen.“, fügte sie hinzu. Als Beispiel führte Trofimowa die Verringerung der Konzentration der Kreditportfolios der ukrainischen Banken auf einzelne Kreditnehmer, die wachsende Differenzierung des Geschäfts und ebenfalls die Umsetzung der Praxis der Bewertung und Annahme von Risiken an. „Die Probleme der ukrainischen Banken Konsortialkredite anzuwerben, führte dazu, dass sie wesentlich vorsichtiger damit sind ihre Risiken zu bewerten.“, betonte Trofimowa. Übrigens, die Bewertung des Länderrisikos des Bankensystems der Ukraine bestätigte S&P auf dem Niveau der schlechtesten Zehnergruppe, in der sich momentan Bolivien, Venezuela und Jamaika befinden.

Ukrainische Banker erklären, dass, ungeachtet der Verbesserung des Wertes der Problemaktiva, er überhöht bleibt und den realen Anteil der Problemaktiva im Bankensystem nicht widerspiegelt. „Diese Einschätzung ist überflüssig akademisch und aufgestellt für entwickelte Länder – sie spiegelt die ukrainischen Besonderheiten nicht wider.“, denkt der Berater des Vorstandsvorsitzenden der UkrGasBank, Alexander Ochrimenko. Er betont ebenfalls, dass im System der Problemaktiva alle Kreditnehmer, die keine Kredithistorie aufweisen, als problematisch eingestuft werden. „Doch wir haben objektiv keine Tradition der Kredithistorie.“, erregt sich der Experte. „Gleichzeitig berechnet Standard & Poor`s nicht ein, dass der hohe Anteil an Ausfällen – 20-25% – bei den Banken nur bei den Verbraucherkrediten anfällt und im ganzen System übersteigen die Ausfälle keine 2%“. „Im schlechtesten Entwicklungsszenario übersteigt der Ausfallanteil nicht die 10%.“, sagt der erste stellvertretende Vorstandsvorsitzende der „Tochterbank der Sberbank Russlands“, Wladislaw Krawez.

Der Analyst der Investmentfirma Dragon Capital, Witalij Wawrischtschuk nennt die neue Bewertung von S&P einen Versuch der Zugabe eines früher zugelassenen Fehlers: „Offensichtlich hat in einem halben Jahr der ukrainische Banksektor das Management und das System der Aktiva nicht ausgetauscht. Daher ist eine solche radikale Änderung möglicherweise hervorgerufen vom Erhalt einer vollständigeren Information über den Zustand der ukrainischen Banken.“

Mit der Einschätzung von S&P stimmte man nur bei der Ratingagentur „Kredit-Rating“ überein. „Wenn man eine hinreichend harte Einschätzung der Risiken vornimmt, dann erscheint sie (die S&P Bewertung) als realistisch und

fällt im Ganzen mit unseren Berechnungen zusammen.“, unterstreicht der führende Finanzanalyst der Agentur Alexej Kapustinskij. “Doch die Zentralbank verwendet in ihren Übersichten weitaus liberalere Prinzipien der Bewertung und daher sind die Banken unzufrieden mit der neuen Bewertung durch S&P.”

Quelle: [Kommersant-Ukraine](#)

Übersetzer: **Andreas Stein** — Wörter: 592

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.